Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der einzelnen Bilder zeigt, daß sie nicht eingehend betrachtet, sondern lediglich als Vorstellungsbehelf genommen sein wollen; es kommt nicht auf das einzelne Exemplar, sondern ausschließlich auf den Typus an. Aus diesem Grunde sind auch die Architektennamen nach Möglichkeit weggelassen, soweit sie nicht für eine bestimmte Richtung führend sind oder im Sinn einer Zustimmung genannt werden konnten." Die knappen, aber recht zutreffenden Begleittexte tragen folgende Überschriften:

Haus und Umgebung; Klassisch und Neuklassizistisch; Grundrisse; Romantik; Historizismus; Monumentalgebäude; Sakrale Fabriken; Funktionalistischer Symbolismus; Sakrale Faustik, Nordik, Wien; Funktionelle Form; Pseudo- und moderne Bauten; Moderne Massenwohnungen; Moderne Architektur; Moderne Innenräume.

* * *

Die Schrift enthält viel mehr, als der bescheidene Umfang ahnen läßt. Wir können sie jedem, der mit offenen Augen die Bauten betrachtet (sei es in der Heimat, sei es auf Reisen), bestens empfehlen. Insbesondere aber möchten wir deren Studium anraten all denen, die mit dem Bauen zu tun haben: Architekten, Baumeistern, Innenarchitekten, Bauhandwerkern, Kunstgewerblern und auch den Mitgliedern von Behörden. Nimm und lies, schaue dich um und hilf mit, die besprochenen Übelstände künftig zu vermeiden! K.

Totentafel.

† **Anton Mehr, Schmiedmeister in Günikon** (Luzern), starb am 17. November im Alter von 59 Jahren.

Verschiedenes.

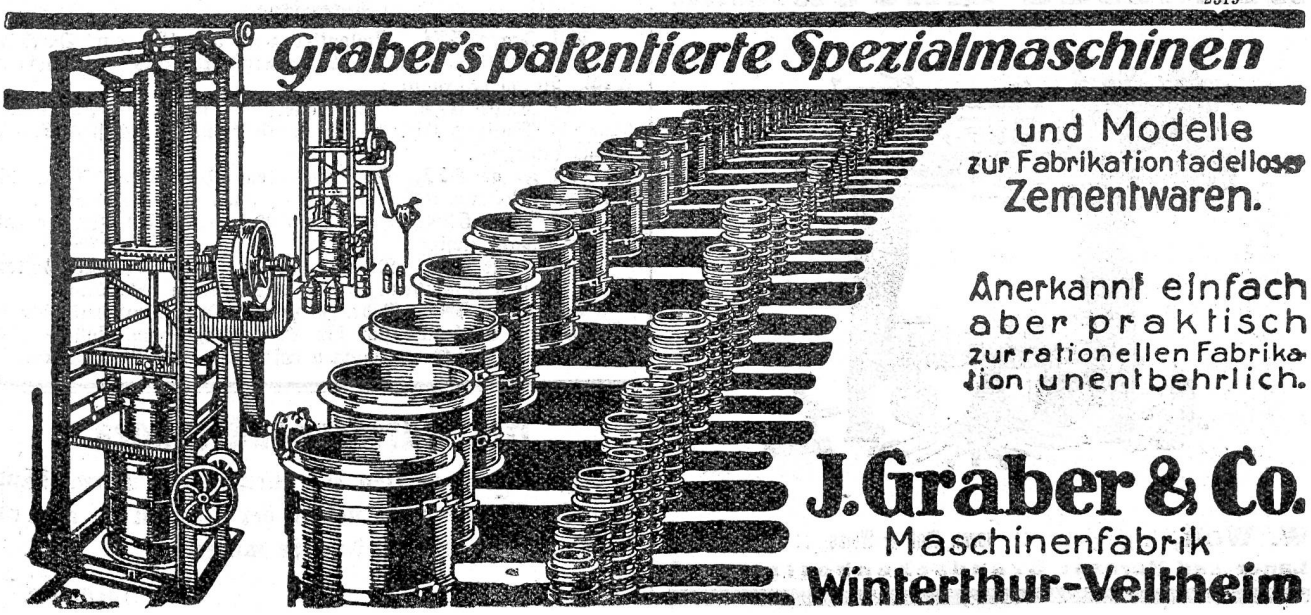
Preisentwicklung in der Lederindustrie. Der Verband Schweiz. Gerbereibesitzer und der Verband der Schweiz. Schuhindustriellen teilen mit:

Die Häutepreise sind in einer so stark steigenden Entwicklung begriffen, wie dies seit vielen Jahren nicht mehr der Fall war. Die Preissteigerung hat sich seit diesem Frühjahr besonders verstärkt und auf den ganzen Markt erweitert. Sie erstreckt sich über die ganze Welt und hat als Grundlage einerseits den großen Bedarf und anderseits den Rückgang der Viehschlachtungen in den großen Produktionsländern. Der Aufschlag des Rohmaterials beträgt heute gegenüber dem Durchschnittspreis von 1926 25 und 30 Prozent. Zudem sind auch die Gerbstoffe im Preise stark gestiegen. Daß unter solchen Umständen die fertigen Artikel ihrerseits eine Preiserhöhung erfahren müssen, bedarf keiner weitern Begründung. Allerdings werden Fabrikation und Handel darin einiggehen, daß Preiserhöhungen, die über eine gewisse Grenze hinausgehen würden, zu empfindlichen Absatzstockungen führen könnten. Entsprechend wird denn auch gehofft, daß sich die Preisentwicklung auf dem Rohwarenmarkt ihrem Abschluß nähert; eine Abschwächung der erreichten hohen Preise ist jedoch vorläufig nicht zu erwarten.

Neuer Eichmeistergebührentarif. Der Bundesrat erließ einen neuen Tarif für die Eichmeistergebühren.

Skihaus-Einweihung am Piz-Sol. Am Sonntag den 13. November fand die Einweihung des Skihauses „Zürich" am Piz Sol statt. Der moderne Bau aus Naturstein liegt in der Waldschneise ob Wangs, Richtung Caffia Piz Sol, und ist von Sargans aus gut sichtbar. Er bietet zirka 75 Schlafgelegenheiten, 35 Matratzen- und 40 Heulager, und ist Eigentum des Neuen Skiklubs Zürich.

Die Zürcher Urania. (Korr.) Die Zürcher Urania, deren stattliche Kuppel zirka 40 m hoch über die Giebel der Häuser der Bahnhofstraße und ihrer Umgebung hinausragt, wird merkwürdigerweise gerade von der einheimischen Bevölkerung viel zu wenig gewürdigt, trotzdem hier oben nicht nur ein interessanter Blick über das Dächergewirr der Stadt bis weit hinaus in die Lande getan werden kann, sondern auch Geheimnisse des Weltalls gelüftet werden können. Ein mächtiges Zeiß-Teleskop mit den nötigen Zubehörden, dem präzisen Instrumentarium eines gut ausgestatteten Observatoriums steht da oben um einen billigen Preis jedem Neugierigen zur Verfügung. Die Löwenbräu A.-G. in Zürich hat in jüngster Zeit dieses ideale und ethische Werk, das nunmehr seit 20 Jahren der Volksbelehrung dient, mit den modernsten Apparaturen versehen lassen, sodaß ein Besuch in der luftigen Höhe der Uraniakuppel zum vollendeten Genuß wird.

Das Bildungsinstitut der Urania ist eng verknüpft mit dem gleichnamigen Restaurationsetablissement, das in seinen Kinderjahren verschiedene Stadien durchzumachen hatte: zuerst als verträumtes, verstecktes und darum zumeist leeres Wirtschaftslokal, dann als modernes Theater und Kabarett unter Karl Waldvogel selig, dem ideen-

2519